

Aquarol Seidenglanzlack

Technisches Merkblatt

erstellt am 28.04.2015



1. Einsatzbereich

Für seidenglanzende Lackierungen im Innen - Außenbereich auf entsprechend vorbereiteten Untergründen, wie z.B. Holz-, Metall-, Hartkunststoff- und Altbeschichtungen (Alkyd- und Acryllacke). Aquarol Seidenglanzlack ist lösungsmittel- und emissionsreduziert und unterschreitet bei weitem die gesetzlichen Grenzwerte bzgl. VOC Gehalt. Aquarol ist einfach zu verarbeiten, geruchsfrei und blockfest, daher auch für die Lackierung maßhaltiger Bauteile bestens geeignet. Auch im sensiblen Innenbereich (Kindergarten, Krankenhaus, Küchen etc.) für Sockelanstriche auf Mauerwerk, Türen und Fenster aus Holz und Metall sehr gut geeignet.

2. Eigenschaften

- wasserverdünnbarer PU/ Alkydharzlack
- seidenglänzend 30-35 GU/60°
- lösungsmittel-, weichmacherreduziert, nur 13g VOC/ltr. (weiß)
- geruchsfrei - umweltschonend
- gute Deckkraft und Verlauf, kratzfest
- sehr gute Witterungsbeständigkeit und Elastizität
- in vielen Farbtönen erhältlich
- entspricht den Öko Kauf Kriterien

3. Anwendung

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig, sowie frei von Fett, Wachs, Polituren, o.ä. sein. Die zu beschichtenden Flächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Wenn der Altanstrich schlecht haftet (Gitterschnitt), muß dieser entfernt werden.

Holz Außen Sehr stark abgewittertes Holz bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen.

Bei heimischen Nadelhölzern wird eine Bläueschutzgrundierung auf Wasserbasis empfohlen.

Bei Holzarten, die wasserlösliche Inhaltsstoffe beinhalten (z.B. heimische Laubhölzer, Tropenholz) empfiehlt sich ein Voranstrich mit Polyfen Isoliergrund, um „Durchbluten“ zu vermeiden. Da wasserbasierte Lacke Holzfasern anquellen lassen, ist zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff notwendig.

Die Holzfeuchtigkeit darf max. 15% betragen.

Anschließend 2x mit Aquarol Seidenglanzlack beschichten.

Holz Innen Bei Holzarten, die wasserlösliche Inhaltsstoffe beinhalten (z.B. heimische Laubhölzer, Tropenholz) empfiehlt sich ein Voranstrich mit Polyfen Isoliergrund, um „Durchbluten“ zu vermeiden. Da wasserbasierte Lacke Holzfasern anquellen lassen, ist zwischen den

einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff notwendig.
Die Holzfeuchtigkeit darf max. 15% betragen.
Anschließend 1-2x mit Aquarol Seidenglanzlack beschichten.

Eisen Gründlich entrosten, schlecht haftende Altanstriche entfernen, ev. mit Noverox Rostumwandler vorflecken, 1-2x mit Aquarol Unigrund grundieren.
Anschließend 2x mit Aquarol Seidenglanzlack beschichten.

Zink Mit AC-Zinkreiniger und Kunststoffvlies (z.B.: Scotch Brite) anschleifen, mit sauberem Wasser spülen und trocknen lassen. Siehe BFS-Merkblatt Nr. 5
1-2x mit Aquarol Unigrund grundieren.
Anschließend 2x mit Aquarol Seidenglanzlack beschichten.

Alu Mit Aluminium Reiniger (z.B.: AC-Nitroverdünnung, Pufas Multiclean - Tensidreiniger, o.ä.) vorbehandeln und 1-2x mit Aquarol Unigrund grundieren.
Anschließend 2x mit Aquarol Seidenglanzlack beschichten.

Verarbeitung Ein- bis zweimal streichen, rollen oder spritzen.

Pinself, Rolle: Mit Acrylpinsel, bzw. Schaumstoff- und beflockte Rollen mit extrafeiner Porung, falls notwendig mit max. 5% Wasser verdünnt.

Airlessauftrag: Spritzwinkel: ca. 50 °, Verdünnung 0-5% Wasser.
Düse 0,011-0,013 inch
Druck: 120 bar

Verarbeitungstemperatur 5-28 °C

Luftfeuchte max. 75%. Bei höheren Luftfeuchten kommt es zu starker Trocknungsverzögerung.

Vor Gebrauch gut aufrühren. Nach dem Verdünnen mit Wasser ist das Produkt nur mehr begrenzt lagerfähig.

Im Zweifelsfall oder zur Objektbesichtigung kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen all-color Fachberater.

Trocknung

Offene Zeit 5-10 min.

Staubtrocken nach 1 Std.

Griffest 1-2 Std.

Durchgetrocknet 4 Tage (vollst.)

Folgeanstrich kann bei Normbedingungen nach 4 Std. erfolgen

Die Angaben beziehen sich auf 20°C, 60% rel. Luftfeuchte.

Abtönen

Mit handelsüblichen Abtönpasten (z.B. Mixol, Pintasol) mit bis zu 3%, oder lt. RAL, NCS etc. ab Werk.

Verbrauch

Ein Nassfilm von 80µm ergibt eine Trockenschichtdicke von 35µm, bei einem Verbrauch von 12 m²/lit. pro Anstrich. Theoretischer Verbrauch beträgt 12-14 m²/lit. Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln. Verbrauchsangaben beziehen sich auf Weiß- und Pastellfarbtöne.

4. Kennzeichnung & Sicherheitsratschläge

Das Produkt ist im Sinne des Chemikaliengesetz keine gefährliche Zubereitung und daher nicht kennzeichnungspflichtig.

Die beim Umgang mit Farben üblichen Sicherheitsratschläge bitte beachten.

Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.



Nicht in die Kanalisationen oder Gewässer gelangen lassen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Bei Sonderabfall-Sammelstelle abgeben.
Sonderabfall Schlüsselnr. (ÖNorm S 2100): 55502



ARA
Nur restentleert ins
Sammelsystem einbringen.

5. Sonstige Daten

Ergiebigkeit	12-14 m ² /lt. bei einmaligem Anstrich, je nach Beschaffenheit u. Saugfähigkeit des Untergrundes. 2 Anstriche empfohlen.
Dichte	1,30-1,40 g/cm ³ (je nach Farbton)
Auftrag	Streichen, rollen oder spritzen
Verdünnung	Wasser
Rohstoffbasis	PU / Alkydharzemulsion
Produktgruppe	Dispersionslack (Produkt-Code M-LW01)
Lösungsmittelanteil	1,00% weiß bis max. 1,80% bunt (%-Masse)
Farbtöne	weiß oder bunt
Packungsgröße	1,0 - 2,5 lt. - 10,0 lt.
Lagerung	Im originalverschlossenen Gebinde min. 12 Monate, frostfrei
Reinigung der Werkzeuge	warmes Wasser sofort nach Gebrauch
VOC Gehalt	Unterkategorie: Beschichtungsstoffe für Holz, Metall etc. (Kat. A/d) Grenzwert (ab 1.1.10) = 130 g/lt. maximaler VOC Wert (weiß): 13 g/lt. maximaler VOC Wert (bunt): 23 g/lt.

Diese technische Information wurde nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine allgemeine Verbindlichkeit kann nicht übernommen werden. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen auf der Rückseite dieses Schreibens oder unter www.allcolor.at abrufbar. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.